



Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 16. Mai 1972).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Urkunden ist einwandfrei möglich.

NIENBURG/WESER, den 19. Mai 1972

(L.S.)



Katasteramt
In Vertretung
Baumgarte

Der Rat der Gemeinde LANDESBERGEN hat in seiner Sitzung am 18. 9. 1972 den Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslebung beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslebung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbauugesetzes (BauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 841) am 23. 9. 1972 ortsüblich durch *Amtsblatt* bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 5. 10. 1972 öffentlich ausgelegen.

LANDESBERGEN, den 5. 10. 1972

(L.S.) *P. Meyer* Bürgermeister



Der Rat der Gemeinde LANDESBERGEN hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 19. 11. 1972 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 Abs. 2 Satz 2 der Verordnung beschlossen.

LANDESBERGEN, den 2. 12. 1972

(L.S.) *P. Meyer* Bürgermeister



Der von Rat der Gemeinde LANDESBERGEN in der Sitzung vom 19. 11. 1972 geschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BauG nach Maßgabe der Verfügung 214 - 536/72

HANNOVER, den 18. 10. 72.



Regierungspräsident

in Hannover

im Auftrage:

Münchum

Landkreis Nienburg - Weser
Gemeinde

LANDESBERGEN

Bebauungsplan Nr. 8

„Bollwerdersee“

in den Fluren 1 + 2
Maßstab 1:2000

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am 23. 11. 1972 durch *Vereinfachung im Amtsblatt für B. B. H. Hannover* bekanntgemacht worden.

Der genehmigte Bebauungsplan ist mit Begründung gemäß § 12 BauG ab 23. 11. 1972 öffentlich auszulegen.

Der Bebauungsplan ist mit d. Bekanntmachung am 23. 11. 1972 rechtskräftig geworden.

LANDESBERGEN, den 23. 11. 1972

Gemeinde Landesbergen
Der Gemeindedirektor
P. Meyer

